

**Zeitschrift:** Schweizer Schule  
**Herausgeber:** Christlicher Lehrer- und Erzieherverein der Schweiz  
**Band:** 17 (1931)  
**Heft:** 28  
  
**Rubrik:** [Impressum]

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 15.01.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

## Schulnachrichten

**Luzern. Personalmeldungen.** Die grosse Industriege-  
meinde Littau wählte unsern Zentralkassier, Herrn Er-  
ziehungsrat A. Elmiger, zum Gemeindepräsidenten. — Hr.  
Alfr. Stalder, kant. Turninspektor und Turnlehrer an der  
Kantonsschule Luzern, wurde ins Kollegium der 40  
„Stadtväter“ berufen (Mitglied des Grossen Stadtrates). —  
Als Departementssekretär des Erziehungsdepartementes  
wählte der Regierungsrat Hrn. Dr. Fridolin Ineichen,  
Sohn des kürzlich in den Ruhestand getretenen, vielver-  
dienten Departementssekretärs F. Ineichen.

— *Aus dem Grossen Rate.* In der Sitzung vom 29. und  
30. Juni beschäftigte sich der Grosse Rat u. a. auch mit  
den Besoldungsdekreten für die Lehrerschaft der Volks-  
schulen und der höhern Lehranstalten. Die Ansätze für die  
Lehrerschaft an den Volksschulen (Primar- und Sekun-  
darschulen) blieben unverändert.

Für die Lehrerschaft der Kantonsschule  
wurde die Besoldung gemäss Antrag der Kommission ein-  
heitlich auf 7000—10,000 Fr. festgesetzt; Ausnahmen be-  
stehen noch für gewisse Fachgruppen. Die Kinderzulage  
wurde für alle Stufen auf 100 Fr. pro Kind erhöht (bisher  
50 Fr.).

**Freiburg.** ♂ Wie unsern Lesern durch die Tages-  
presse bekannt sein dürfte, starb letzthin in Freiburg  
Hochw. Herr Dominikanerpater Dr. Prümmer, Prof. an  
der Universität. Dr. Prümmer war der einzige Professor  
unserer Hochschule, der Mitglied der Sektion Freiburg-  
Land des kathol. Lehrervereins der Schweiz war. Ehre  
seinem Andenken!

Die jüngste Gemeinde des Kantons Freiburg, *Schmit-  
ten*, hat auf 1. Mai das neue Schulhaus seinem Zweck  
übergeben. Es ist ein in allen Teilen wohlgeplanter Bau,  
welcher der Gemeinde alle Ehre macht. Später wird ein  
Anbau erfolgen zur Unterbringung der Knabenschulen,  
wofür die Pläne bereits vorliegen. Die Gemeinde Schmit-  
ten darf zu diesem fortschrittlichen Werke beglückwünscht  
werden.

Wir haben bereits früher berichtet, dass auch die  
grosse Gemeinde *Düdingen* sich mit dem Plane eines  
Schulhausbaues abgebe. Zu Beginn dieses Jahres ist diese  
Idee zur Wirklichkeit geworden. Die Gemeinde Düdingen  
hat sich in den letzten Jahren sehr entwickelt. Die Zahl  
der Schulkinder nahm von Jahr zu Jahr zu. Es war der  
Gemeinde nicht möglich, alle 14 Schulen in den bestehen-  
den Schulhäusern unterzubringen, u. sie sah sich gezwun-  
gen, verschiedene Lokalitäten zu mieten. Auf den Herbst  
nun werden die Schüler in den neuen Jugendtempel ein-  
ziehen können. Am Sonntag, den 21. Juni fand die Grund-  
steinlegung statt, wobei die Vertreter der Schul- und Ge-  
meindebehörden die Bedeutung des Tages hervorhoben.  
Das neue Schulhaus wird ein Zweckbau werden; nebst  
den Schulen und den Wohnungen für die Schwestern  
wird auch ein moderner Turnsaal erbaut, der zugleich als  
Saal für Versammlungen und für die Verabreichung der  
Schulsuppen an die armen Kinder verwendet werden  
wird.

**Basel and. Neue Schulbücher.** Der Regierungsrat hat  
auf Antrag des Erziehungsrates folgende Beschlüsse in  
Sachen neuer Schulbücher gefasst:

1. In Verbindung mit dem Kanton Solothurn sollen  
Realbücher für die 6.—8. Primarschulklassen erstellt wer-  
den. Die Erziehungsdirektion wird mit der Ernennung der  
basellandschaftlichen Mitarbeiter bei der Erstellung die-  
ser Lehrmittel betraut.

2. Für die Einführung eines Lehrmittels für den Un-  
terricht in Welt- und Schweizergeschichte an den Mittel-  
schulen wird die Erziehungsdirektion ermächtigt, eine  
Kommission zu bestellen.

**Appenzell.** Einer Zuschrift des „Verkehrs-Bureau Ap-  
penzell“ entnehmen wir, dass das Kurhaus Steinegg (Stat.  
Steinegg an der Sântisbahn) bereit wäre, Ferienkolonien  
zu beherbergen. — Interessenten mögen sich direkt an  
diese Adresse wenden.

**St. Gallen. Wattwil. Beibehaltung der konfessionellen  
und Ablehnung der konfessionslosen Schule.** Am 28. Juni  
 fand die Abstimmung über die Frage der Schulverschmel-  
zung statt, nachdem seit Monaten bereits die Diskussion  
pro und contra sehr heftig geführt worden war. Es han-  
delte sich vornehmlich darum, die zehn Schulgemeinden,  
die die politische Gemeinde Wattwil aufweist, zu einer  
einzig zu vereinigen. Bis jetzt bestand in Wattwil die  
konfessionelle Schule. Für die nun vorgeschlagene Ver-  
schmelzung zu einer bürgerlichen Schule traten haupt-  
sächlich die Sozialdemokraten und die Freisinnigen ein,  
während die Konservativen den bisherigen Modus vertei-  
digen. Die sehr lebhaft ausgeführte Aussprache an der ausserge-  
wöhnlichen Bürgerversammlung vom Sonntag  
nachmittag, die mehr als 2 Stunden dauerte, ergab folgen-  
des Resultat: Von den 1503 stimmberechtigten Bürgern von  
Wattwil nahmen 1029 Stimmende teil. Für die Verschmel-  
zung sprachen sich 470, dagegen 557 Stimmen aus. Die  
Vorlage wurde demnach mit einem Mehr von 87 Stimmen  
verworfen und die bürgerliche Schule somit abgelehnt.

## Lehrer-Exerzitien

Vom 1.—7. August in Feldkirch; vom 13.—17. August  
in Feldkirch; vom 12.—16. September in Feldkirch; vom  
28. September bis 2. Oktober in Oberwaid (St. Gallen);  
vom 1.—5. Oktober in Schönbrunn-Zug; vom 12.—17. Ok-  
tober in Feldkirch.

Schliesse mir die Augen beide  
Mit den lieben Händen zu.  
Geht doch alles, was ich leide,  
Unter deiner Hand zur Ruh.  
Und wie leise sich der Schmerz  
Well' um Welle schlafen leget,  
Wie der letzte Schlag sich reget,  
Füllest du mein ganzes Herz.

Theodor Storm.

Wer Dornen seines Wegs zertritt, ist mir der rechte  
Wandrer;  
Er lobt sich seinen rauhen Pfad, nicht Blumenwiesen  
anderer.  
Aus d. Persischen.

**Verantwortlicher Herausgeber:** Katholischer Lehrerverein der Schweiz Präsident: W. Maurer, Kantonsschulinspektor, Geismatt-  
strasse 9, Luzern. Aktuar: Frz. Marty, Erziehungsrat, Schwyz. Kassier: Alb. Elmiger, Lehrer Littau. Postscheck VII 1268.  
Luzern. Postscheck der Schriftleitung VII 1268.

**Krankenkasse des katholischen Lehrervereins:** Präsident: Jakob Oesch, Lehrer, Burgeck-Vonwil (St. Gallen W.). Kassier: A. Engeler,  
Lehrer, Hirtenstrasse 1, St. Gallen O. Postscheck IX 521. Telefon 56.89.

**Hilfskasse des katholischen Lehrervereins:** Präsident: Alfred Stalder, Turnlehrer, Luzern. Wesemlinstrasse 25. Postscheck der Hilfs-  
kasse K. L. V. S.: VII 2443 Luzern. — Vertriebsstelle für das Unterrichtsheft: Xav. Schaller, Sek.-Lehrer, Weystr. 2, Luzern.